

**Zeitschrift:** Abhandlungen und Beobachtungen durch die Ökonomische Gesellschaft zu Bern gesammelt

**Herausgeber:** Ökonomische Gesellschaft zu Bern

**Band:** 7 (1766)

**Heft:** 1

**Vereinsnachrichten:** Auszüge einicher Berathschlagungen der öconomichen Gesellschaft

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



A u s z ü g e  
einicher Berathschlagungen  
der  
öconomischen Gesellschaft.

---

1 7 6 5.

Donstag den 3ten Jenner.

Werden abgelesen, Briefe:

Von Hrn. Abt Favre, aus St. Barthélemy.

Von Hrn. Deluze, Sec. der öcon. Ges. in Lausanne,  
mit dem Auszuge der Verhandlungen derselben  
in 1764.

Donstag den 10. Jenner.

Werden in der Commission abgelesen, Briefe:

Von Hrn. Landvogt Engel aus Tscherliz, mit öconomischen Nachrichten.

Von Hrn. Stürler aus Cottens, von den Ursachen  
des Verfalls des Gartenbaues in der Waat.

Hrn. Landvogt Jenner von Nydau wird aufgetragen, von Biel und Nydau Nachrichten von der Pflanzung des Salpeters in derselben einzuziehn.

Hr. Tschiffeli legt Wurzeln von der Cien Hoa, (Tenuifolia) und Betone, zweien Chinesischen Pflanzen vor, die er von der Frau Vicat aus Losanne erhalten hat.

Samstag den 12. Jenner.

Wird in der Gesellschaft zu einem Präsidenten auf das Jahr 1765, erwählt Mnhr. Rathsherr Manuel:

Las Hr. Sek. Tschärer den Auszug der ökonom. Nachrichten aus der Schweiz vor.

Ward zu einem Mitglied angenommen, Hr. Willhelmi, der griechischen Sprache in Bern Professor.

Donstag den 17. Jenner.

Werden in der Commission abgelesen, Briefe: Von Seiner Durchlaucht Prinz Ludwig Eugen von Württemberg, von den Nachtheilen des Prachts in einem Freystaate. Ward erkennt dieses Schreiben, nach erhaltenner erlaubniß des Durchlauchtigen Verfassers, drucken zu lassen.

Von Hrn. du Hamel du Monceaux, von der weise die Luft in einem zimmer zu erneuern.

Von Hrn. Chassot von Florencourt, welcher eine Abschrift der Gesetze unsrer Gesellschaft verlangt, zu Einrichtung einer ökonomischen Gesellschaft in Braunschweig.

Von Hrn. Pf. Ernst, Sek. der Ges. in Aarau, mit dem Auszuge der Verhandlungen derselben.

Von hrn. Pf. Muret, Sek. der Ges. in Vivils, mit dem Auszuge der Verhandlungen dieser Gesellschaft.

Wird erkennt: inskünftig die Aufgaben zu den Prämien dem Landvolke durch den Calender bekannt zu machen.

Donstag den 24. Jenner.

Werden in der Commision abgelesen, Briefe:

Von hrn. Landvogt Engel aus Tscheleriz, über die frage: ob es dem Staate nützlich sey, daß Fremde liegende Güter in demselben besizen?

Von hrn. Bourgeois, Sek. der Ges. in Ifferten, mit der Anzeige von den Verrichtungen derselben.

Von hrn. Pagan, Sek. der Ges. in Nydau, mit dem Auszuge von dem Lagerbuche derselben.

Von hrn. Crinzos de Colombier, mit der Nachricht, wie hr. Souldan auf eine sehr künstliche weise, ein vorher ganz unfruchtbare Land angebaut und fruchtbar gemacht habe.

hr. Tschiffeli liest seine Zusäze zu seiner Abhandlung von dem Grapbaue vor.

Donstag den 31. Jenner.

Werden in der Commision Briefe abgelesen:

Von hrn. Landvogt Engel aus Tscheleriz, mit ökot. Nachrichten.

hr. Sek. Tschartner übergiebt die Anzeige der Verhandlungen der Gesellschaft in 1764.

Wird erkennt: die Abhandlung hrn. Landvogt Engels, von dem Salpeter, drucken zu lassen.

Werden die Proben der Hechler und Spinnerinnen vor-  
gelegt, und die Prämien nach dem Gutachten der  
Herren Luz und Seer, die als kunstverständige dazu  
erbetten worden, zuerkennt.

### Samstag den 2. Hornung.

Werden in der Gesellschaft abgelesen:

Ein Dankschreiben, von Hrn. von Forster, über  
seine Aufnahme in die Gesellschaft.

Ein gleiches von Hrn. Pagan.

Wird zu einem Mitgliede der Ges. angenommen, Hr.  
Freudenreich, Alt-Stiftschafner zu Bössingen.

### Donstag den 7. Hornung.

Wird in der Commission erkennt:

Der Ges. vorzutragen, die Preismaterie über die Vy-  
lanze der Handlung des Cantons, aufs neue für  
das künftige Jahr auszuschreiben, weil nur eine Ab-  
handlung eingelangt ist, und diese, obwohl ein sehr  
wichtiges Stük nach den gedanken der Commission,  
wegen verschiedenen mängeln, des Preises nicht wür-  
dig geschätzt worden. Dem Verfasser aber soll das  
vergnügen so sein Versuch der Gesellschaft gegeben  
hat, öffentlich bezeugt werden.

Den Auszug des Hrn. Sekretär Tscharners, von den  
Preisschriften, von der besten Auferziehung der  
Landjugend, in den deutschen Calender; die über-  
setzte Abhandlung des Hrn. von Burgistein, von  
der Vertheilung der Gemeinw eiden, in den fran-  
zösischen Calender drucken zu lassen.

Wird ein Brief abgelesen von Hrn. Pf. Miret aus  
Bivis.

Don-

Donstag den 14. Februar.

Werden in der Commision abgelesen, Briefe:

Von Hrn. Artillerie-Hauptmann Wyß, mit der Beschreibung eines neuen Feldaufzugs oder Sebezeuges von seiner Erfindung, von welchem er das Modell der Ges. zum Geschenk gegeben.

Von Hrn. Altwenner Neuhaus aus Biel, von seiner Salpeterpflanzung.

Donstag den 21. Februar.

liest Hr. Tschiffeli in der Commision die Anmerkungen des Hrn. Marquards von Constantine, über die Abhandlung von der Handlungsbylanze von dem Cantone, vor.

Donstag den 28. Februar.

Werden in der Commision Briefe abgelesen:

Von Frau Landvögtin Ernst von Milden, mit Proben von der auf ihrem Landgute im Montelier gezogenen Seide.

Von Hrn. J. S. Ziegler an Hrn. Valltravers, von der Entdeckung einer Salzquelle im Cantone Unterwalden, und von Alau - Vitriol - und Kristallbergwerken im Canton Uri.

Von Hrn. Büchoz, welcher der Ges. die ersten Theile seiner Geschichte der Lothringischen Pflanzen einschickt.

Samstag den 2. März.

Wird in der Gesellschaft ein Brief von der Ges. in Rouen abgelesen, und erkennt, solcher als einer for-

respondierenden Ges. inskünftig die Sammlungen der Gesellschaft zuzuschicken.

Werden zu Mitgliedern angenommen :

Mr. Sinner, Mr. zu Baleigues.

Mr. Jenner, Cässierer.

Zu einem Ehrenglied :

Mr. Vavasseur der ältere, Mitglied und Sekretär der Ges. des Landbaues in Rouen.

Donstag den 7. März.

Werden in der Commission Briefe abgelesen :

Von Hrn. Venner Nieuhaus aus Biel, von einichen zur Salpeterzeugung dienlichen Materialien.

Von Hrn. Pf. Miret aus Vivis, mit Beobachtungen von der im letzten winter zu Vivis herrschenden Krankheit.

Von Hrn. Pf. Decopet, mit seinen Bemerkungen über die gleiche Krankheit in dem Amte Aelen.

Von Hrn. Pf. Deluze, Sek. der Ges. in Losanne, mit meteorologischen und ökonomischen Nachrichten.

Von einem ungenannten aus Morsee, mit einer Abhandlung von der Bevölkerung.

Die Herren Tschiffeli, von Graffenried und Gerwer geben Nachricht von ihrer Reise nach Langenthal, wo sie mit zuziehung von vier Kunstverständigen Handelsleuten, die Preistücher beurtheilet, und im Namen der Gesellschaft die Preise ausgetheilt haben.

Samstag

Samstag den 9. März.

Wird in der jährlichen allgemeinen öffentl. Versammlung aller Gönner, die sehr zahlreich ware, abgelesen:

1) Das Gutachten der Commission, über die Wissenschaften für die in 1764. ausgeschriebenen Preisma-terien, und

In absicht der über die Handlungsbylanze des Can-  
tons eingekommenen Preisschrift, der Entschluß der  
Commission bestätigt.

In absicht auf die Preisfrage, von dem Zustande der Bevölkerung des Cantons, oder eines Bezirkes desselben; und im falle der sich erweisenden Ent-  
völkerung, die Anzeige der Ursachen derselben, und der sichersten Mitteln zur Wiederbevolke-  
rung, ward der Preis zuerkennt einer französi-  
schen Abhandlung, mit dem Wahlspruche: *Vos Pé-  
res étoient en petit nombre, & vojés maintenant &c.*  
Nach eröfnetem Zedelchen, fand sich Hr. Pf. Muret zu  
Vivis, Sekretär der ökon. Ges. allda, Verfasser davon.

Um welchen Preis mit dieser gestritten hat, eine andre französische Abhandlung, mit dem Wahlspruche: *Imperii Robur & Imperatoris Majestas.* Deren Ver-  
fasser Hr. Karl Loys, Hr. zu Cheseaux, das Accel-  
lit mit einer silbernen Denkmünze erhalten hat.

2) Das Gutachten der Commission, über die Leinentücher.

3) Desgleichen über die Bleiche derselben.

4) Desgleichen über die Wollentücher.

5) Desgleichen über die vorgelegten Proben von Wal-  
kererde.

Nachdem

Nachdem diese Prämien zugetheilt worden; so wurden für das Jahr 1766. folgende Preismaterien gewählt:

Die Aufnahme der Bergwerke und der vortheilhafteste Preis des Getreides in absicht auf alle Stände der Landeseinwohner.

Zu den Prämien: Die Wollenspinnerey, die Fabrikation der Wollentücher, die Hechler, Spinner, und Wäber von flächsenem Zeuge, die Mastung der Schweine in der Waat, die Gereberey oder Fabrikation des Solenleders. Wie solche auszuschreiben? wird der Commission überlassen.

Donstag den 14. März.

Wird die Anzeige der Preismaterien in der Commission entworffen, nachdem über jeden Gegenstand Kunstverständige zu rathe gezogen worden, wie solche hernach folget.

Wird Hrn. Sek. Tschärner aufgetragen, an die Ges. in London zu schreiben, über die Erfindung, mit Sägspänen von Eichenholze zu gerben.

Wird von Herrn von Tavel ein Projekt von Herrn Marquard abgelesen, wie die Eisenbergwerke im Oberhasliland zu bauen wären?

Donstag den 21. März.

Werden in der Commission Briefe abgelesen:

Von Hrn. Sek. Bourgeois aus Iferten, mit ökon. Nachrichten.

Von Hrn. Landvogt Engel aus Tscherliz, mit einem Briefe des Hrn. Fäschchen aus Basel, von dem Esper (Esparet).

Wird Hrn. Sinners von Galeigues Abhandlung von dem Geldzinse beurtheilt und gutgeheissen.

Wird erkennt, einen Auszug von allen Wettchriften über die Bevölkerung, in form einer Abhandlung machen zu lassen.

**Donstag den 28. März.**

Werden in der Commission Briefe abgelesen:

Von Hrn. Pf. Miret aus Biis, mit ökonomischen Nachrichten.

Von Hrn. Valtravers von der Walkererde.

Hr. Tschiffeli giebt Nachricht von einem Manne, der ein Geheimniß besitzt, Porcelan zu machen, mit proben davon.

**Donstag den 4. Aprill.**

Die Committierten geben Nachricht, von denen, durch die Herren Ryz und Dupan angestellten Versuchen, mit den verschiedenen eingeschickten Walkererden; die beste fand sich die von Ifferten, die nächste die von Päterlingen, die von Lausanne war allzuunrein, mit Steinchen und Sande vermischt. Der Gesellschaft von Ifferten wird der Preis zuerkennt, und solcher überlassen, denselben nach ihrem gutfinden zuzutheilen. Dem Hrn. Bourgeois, der sich in dieser absicht viele Bemühungen gegeben, überschickt die Commission die silberne Denkmünze der Ges.

**Donstag den 11. Aprill.**

Werden in der Commission Briefe abgelesen:

Von Hrn. Prof. Usteri aus Zürich, über verschiedene ölon. Gegenstände.

Von Hrn. Freyherr von Linker aus Denstett bei Weymar, mit Anmerkungen über das Gehlpflanzen,  
die

die Verfeinerung des Gehls, den Raps, und die amerikanische Ilme &c.

Von Hrn. von Rindlingen aus Croben in Kärnthen, von Gras- und Gartensamen.

Wird Hrn. Sek. Tschartner aufgetragen, der Hohen Vennerkammer eine Nachricht, von dem Erfolge der mit der Walkererde angestellten Versuchen, zu übergeben.

### Samstag den 13. Aprill.

Werden in der Gesellschaft Briefe abgelesen:

Von Hrn. Pavasseur, Sek. der Ges. des Landbaues in Rouen.

Von Hrn. Calandrini aus Genf, mit den Verhältnissen der verschiedenen Massen dieser Stadt.

### Donstag den 18. Aprill.

Werden in der Commision Briefe abgelesen:

Von Hrn. Landvogt Christ aus Basel, mit der Be- rechnung seines mit rothem Klee angesäten Brach- landes.

Von Hrn. Seigneur von Correvon aus Losanne, mit der Nachricht von der Erfindung des Hrn. Ni- polas, eine gute art Brantenwein aus schlechtem Weine zu machen.

Von Hrn. Muret aus Bivis, mit Anmerkungen über seine Preisschrift.

### Donstag den 25. Aprill.

Wird in der Commision Hrn. Salzdirektorn Zaller aufgetragen, in Schweden zu schreiben, ob man nicht kleine

Kleine Proben von Eisen dahin schicken könnte, um Versuche über die Verbesserung derselben anzustellen?  
Hr. B. Tschärer liest seine Vorrede zu den Sammlungen vor, für das Jahr 1764. welche gut geheissen wird.

Donstag den 2. May.

Werden in der Commission abgelesen:

Ein Zedel der Hohen Vennerkammer, die der Ges. ein Geschenk von 20. dukaten zustellt. Hr. Sekretär Tschärer wird aufgetragen, Hochderselben im Name der Ges. zu danken, und es wird zugleich beschlossen, einen außerordentlichen Preis auszuschreiben.

Ein Danksgungsschreiben, der Wäber und Spinerinnen im Emmenthal, von Hrn. Pf. Riß von Trachselwald verfasset und eingeschickt.

Donstag den 9. May.

Werden in der Commission Briefe abgelesen:

Von Hrn. Sek. Bourgeois aus Iferten, mit dem Auszuge der Verhandlungen dasiger ökon. Ges.

Von Hrn. Bourgeois Direktor dieser Gesellschaft.

Von Hrn. Pf. Muret aus Bivis, über verschiedene ökon. Gegenstände.

Von Hrn. Landvogt Engel aus Tscheliz, mit Samen von der Coronilla, als eines nützlichen Futterkrauts.

Samstag den 11. May.

Wird in der Ges. aus denen von der Commission vorgeschlagenen Preismaterien ausgewählt, folgende ökon. Aufgabe: Welches sind die besten Mittel die Ausführ

fuhr des Weins zu erleichtern und zu vermeiden?

Donstag den 16. May.

Thut Hr. von Burgistein in der Commission den Auszug, ob es nicht besser wäre, den Bauern, anstatt Denkmünzen, zum Ackerbau dienliche Geschenke, zu geben? Wird ihm selbst und Hrn. Bertrand aufgetragen, darüber ein Gutachten zu entwerfen.

Wird erkennt, den Auszug von den Wettchriften über die Vertheilung der Allmenten, so Hr. von Burgistein verfasset, in beyden Sprachen auf Untkosten der Ges. drucken, und dem Landvolke austheilen zu lassen.

Giebt Hr. B. Tschärner Nachricht, von dem Vorhaben des Hohen Stands zu Basel, die Abhandlung von der Auferziehung der Kinder in absicht auf den Landbau, besonders drucken, und ihren Unterthanen austheilen zu lassen.

Hrn. Sek. Tschärner wird aufgetragen, an die in Hamburg neuerrichtete patriotische Ges. zu schreiben; solche zur Correspondenz einzuladen, und Nachricht von einichen ihr vorgetragenen gemeinnützigen Maschinen zu verlangen.

Donstag den 23. May.

Wird Hrn. Tschiffeli aufgetragen, wie auch Hrn. von Burgistein, mit dem Pfluge mit dem eisernen Streichbrette, so man aus Frankreich durch N. Mumenthaler in Langenthal erhalten, Versuche anzustellen.

Hrn. von Burgistein wird aufgetragen, den Roggen gleich den Schweden im Augustmonate zu säen.

Den Herren von Tavel und Sek. Tschartner wird aufgetragen, von ihren Erfahrungen, über die Ansaung, Erziehung und Fortpflanzung der zahmen sowohl als wilden Bäume, Nachricht zu geben, und solche fortzusetzen.

Hr. Sek. Tschartner soll durch sichere Versuche die Frage erörtern: ob bey Anlegung von Lustwäldern und Spaziergängen ratsamer sey die Bäume gestumpt oder mit der Krone zu versezen.

### Samstag den 17. Brachmonat.

Werden in der Commission Briefe abgelesen:

Von der ökon. Ges. in Biel, mit der gedruckten Anzeige der Einrichtung und Vorschlägen derselben.

Von Hrn. von Linfer aus Leipzig, mit verschiedenen ökonomischen Nachrichten, besonders von verfertigung seiner Pechseiffe; Hrn. Sek. Tschartner wird aufgefragt, solche zu verfertigen und zu probieren.

Von Hrn. Müret, mit ökon. Nachrichten.

Von Hrn. Büchoz aus Nancy, mit dem 4ten theile seiner Geschichte von den Lothringischen Pflanzen.

Von Hrn. Dr. Schäffer aus Regensburg, mit seinem Werke von Versuchen und Proben ohne Lumpen Papier zu machen; Hrn. Gruner von Worlauffen sind die Proben davon zur Untersuchung übergeben.

Hr. B. Tschartner übergiebt seine Nachlese, aus verschiedenen Abhandlungen über die Preisfrage: von der besten Erziehung des Landvolkes, in absicht auf den Landbau.

Mr. von Tavel giebt Nachricht, daß er eine Pflanzschule von Maulbeerbäumen angelegt habe.

Mr. Sek. Tschärner übergiebt, die von einem Unge-  
nannten eingeschickte Uebersezung von dem Werke des  
Hrn. Mortimers (l'Art d'améliorer les Terres).

Mr. von Tavel und Mr. Sek. Tschärner geben Nach-  
richt von ihren künstlichen Diesen von Klee, Lüsch  
(Schmalen) und dem Versuche von der Pimpernelle.

Mr. Prof. Willhelmi übergiebt Wurzeln von Krap,  
die zu Orbe wildwachsend gefunden worden, und  
Mr. Delessert eingeschickt hat. Diese Pflanze wächst  
von selbst, zu Leuk, Sitten, Yorone, Spiez, und  
andern Ortern der Schweiz.

Samstag den 20. Februar.

Werden in der Commission Briefe abgelesen:

Von Hrn. Landvogt Engel aus Tschäriz, von dem  
Tymothy-Gras, mit Anmerkungen über die Ge-  
treidhandlung; Mr. Tschiffeli, und Mr. von Bur-  
gistein ist aufgetragen, den eingeschickten Grassamen  
zu säen.

Von Hrn. Kalbermatter, Ancien Gouverneur de Mon-  
thay, von Brieg aus Wallis, von dem Düngersalz.

Mr. Sek. Tschärner übergiebt den Entwurf einer Forst-  
und Holzordnung.

Mr. von Burgistein liest ein Schreiben ab, von dem  
Sek. des Hohen Commercienraths, das die Bewil-  
ligung einer Geldlotterie enthält, um welche die  
Ges. angesucht, zu Beförderung des Seidenbaus in  
der Waat. Die Einrichtung davon wird denen Her-  
ren von Burgistein und Ryhener als ausgeschlosse-

nen.

## einicher Berathschlagungen. xix

uen des Commerciensraths, und denen Herren von Tavel und Tscherner von Bellevue als ausgeschossenen der Ges. übertragen.

Mr. Sek. Tscherner liest Hrn. Weinschenks Walther Vorschlag zu Errichtung einer Eisenschmelze vor.

Mr. Deluze, Sek. der Ges. in Lausanne, trägt die Anzeige der von dieser Ges. ausgeschriebenen Prämien vor, welche von Thro Durchlaucht Prinz L. E. Herzog von Württemberg großmuthig ertheilt werden.

Samstag den 10. Augstmonat.

Werden in der Commission Briefe abgelesen:

Von den Korrespondierenden Gesellschaften in Losanen, Vivilis, Iferten, Neus, die dem Ansuchen der Ges. gütigst entsprechen: zur Einrichtung des Seidenbaus, und Anlegung der Pflanzschulen von Maulbeerbäumen in ihren gegenden.

Von Hrn. Billeur aus Pruntrut, mit der Bewilligung, sich der Hochfürstlichen Hochöfen, zu Schmelzproben bedienen zu können.

Samstag den 24. Augstmonat.

Werden in der Commission Briefe abgelesen:

Von Hrn. Landvogt Engel aus Tschertiz, von verschiedenen Grasarten.

Von der patriotischen Ges. in Hamburg, von Spinnrädern.

Von Hrn. Dr. Templemann, Sek. der Ges. des Landbaues

baues in London, mit einer gedruckten Abhandlung von den gelben Ruben, (Möhren) ihrem Anbau und Nutze.

Von Hrn. Pf. Usteri aus Zürich, mit ökonomischen Nachrichten.

Von Hrn. Pf. Ernst aus Kilchberg bey Arau, mit dem Modell eines Sparofens, von Pater Rustan, Sr. aus dem Kloster St. Bläsi.

Von Hrn. Pf. Mesmer von Neutigen, mit der Nachricht von einer neuerrichteten correspondierenden Ges. im Simmenthal.

Von Hrn. Stürler von Cottens, über die Vertheilung der Ullmenten in der Waat.

Mr. Tschiffeli legt die schönsten Proben von des von ihm im grossen angebauten Kraps vor.

Samstag den 28. Herbstmonat.

Werden in der Commision Briefe abgelesen:

Von Hrn. Thome aus Lyon, von der Pflanzung der Maulbeeräume.

Von Hrn. Portaz, Castlan zu Wülsh, von seinen Versuchen, dem Brände im Getreide, mit dem Arsenik zu steuern.

Von Hrn. Landvogt Engel aus Tscherliz, über verschiedene ökon. Gegenstände.

Mr. Sek. Tschartner übergiebt eine Abhandlung durch Hrn. Seigneur, Oberaufseher der Wälder des Hrn. Herzogen von Arenberg, von der Forstökonomie, sowohl der Busch- als Stammwälder.

Ebenderselbe legt seine Bemerkungen vor, über die Kleesaat auf den Acker.

Hr. von Tavell giebt Nachricht von seiner vollständigen Sammlung von fruchtbaren Bäumen, und der schönsten Baumzucht in seinen Pflanzschulen, nach den verschiedenen methoden der besten Gärtner; von dem Erfolge seines Gewächshauses.

Samstag den 12. Weinmonat.

Werden in der Commision Briefe abgelesen.

Von Hrn. Thome, von dem Seidenbau.

Von Hrn. Pf. Riß aus Trachselwald, mit ökonom. Nachrichten.

Von Hrn. Stürler von Cottens, über verschiedene Gegenstände.

Von einer neuerrichteten Ges. des Landbaues in Udino im Freystate Venetien, die die Ges. zur Correspondenz einladet.

Von Hrn. Pf. Muret aus Vivilis, mit den mit Hrn. Thomas Säemaschine angestellten Erfahrungen, die Hr. Manuel mit den seinen zu vergleichen ersucht wird.

Hr. Sek. Tschärner, giebt Nachricht von den Einwürfen eines ungenannten aus der Waat, gegen die Vertheilung der Allmenten, mit seiner Beantwortung.

Hr. Tschiffeli giebt Nachricht von der Erfindung einer neuen art von Strümpfweberstühlen, durch Dan. Savard von Lausanne.

Ebenderselbe übergiebt eine Nachricht von Ulrich Mühl von Eriswyl, von der Verarbeitung des Schabzegers, samt Samen von dem Schabzigerkraut, und einer probe von diesem berühmten Käse; die Ges.

beschenkt diesen Mann mit einer silbernen Medaille, und erkennt, die Nachricht hievon drucken zu lassen.

Mr. B. Tschärner giebt Nachricht, von seiner weise Klee und Flachs auf geschelte Wiesen zu säen.

### Donstag den 14. Wintermonat.

Werden in der Commission Briefe abgelesen:

Von Hrn. Pf. Kuhn aus dem Grindelwald, mit phys-  
sich- und ökon. Nachrichten.

Von Hrn. Pf. Dix von Spiez, mit einem Auszuge  
eines Briefs des Hrn. Landrosts von Münchhau-  
sen aus Hannover, und einer von demselben einge-  
schickten probe von Torfpapier.

Von Hrn. Stürler von Cottens, mit ökonomischen  
Nachrichten.

Mr. Sek. Tschärner übergiebt eine Anzeige, wie nach  
der eigenen bekannten Erdart und Lage der Lände-  
reyen, auf den möglichsten abtrag derselben zu schlie-  
ßen sey, und solcher könne berechnet werden? mit ei-  
ner dazu eingerichteten Tabelle.

### Donstag den 21. Wintermonat.

Uebergiebt Mr. Sek. Mr. Tschärner eine Abhandlung  
über die Bylanze des Getreid- und Rebenbaues  
in der Waat, durch Hrn. Blanchet den ältern.

Ebenderselbe, die von der physischen Ges. in Zürich  
herausgegebene Anleitung für die Landleute, von An-  
pflanzung und Ausstokung der Wälder ic.

Mr. Sek. B. Tschärner übergiebt eine Abhandlung von  
Hrn. Reynier, von seiner Methode Schwellen und  
Dämme zu Einschränkung der Waldwasser anzu-  
legen.

Mr.

Mr. Tschiffeli giebt Nachricht, daß die Schlichte von Erdapfelmehl, deren sich viele Wäber aus häuslichkeit bedienen, den Tüchern nachtheilig sey, die das von einer röthliche farbe erhalten.

**Donstag den 28. Wintermonat.**

Werden in der Commission Briefe abgelesen:

Von Hrn. Pf. Stapfer von Münigen, von der Jauchtenlederprobe, und einer neuen art, aus Flachseder Tücher zu machen, die Baumwollenen fast gleichkommen.

Werden vorgelegt:

Eine Abhandlung wider das Verbot der fremden Schweine; Mr. von Burgistein und Mr. B. Tschärner werden solche widerlegen und beantworten.

Eine Abhandlung von der besten Nutzung der Gemeinweiden, durch Mr. Seigneur von Correvon.

Mr. Sek. Mr. Tschärner giebt Nachricht von den Proben mit der Schmierseife von Harze des Hrn. von Linker.

Wird erkennt:

Die übersezte Abhandlung von Vertheilung der Gemeinweiden, durch Mr. von Burgistein verfasset, in der Waat unter das Landvolk austheilen zu lassen.

**Donstag den 5. Christmonat.**

Legte in der Commission Mr. Valtravers das Modell eines dreyfachen Blasebalgs vor, der von Herrn Ziegler erfunden worden.

Ebenderselbe legt den Grundriss einer neuen Weinpresse

vor, in welcher Stof und Schrauben von Eisen sind, welche er in Rothall durch James Littwood, einen engelländischen Schlosser hat verfertigen lassen, mit der Beschreibung davon.

Mr. Pf. Stapfer von Münsigen giebt Nachricht von den in Diesbach verfertigten und eingeschickten Jauchtenlederproben, welches durch Kenner genau geprüft und gut gefunden worden.

### Samstag den 14. Christmonat.

Giebt Mr. Tschiffeli in der Ges. Nachricht, von den neuen Entdeckungen, die er in Verarbeitung des Graps gemacht, in welcher absicht Mr. Graf von Dohna jemand nach Seeland abgeschickt hat.

Uebergiebt Mr. Set. Tscharnier, die von Herr Genete aus Nanch der Ges. eingeschickte Schrift; das Handbuch der Akersleute le Manuel des Laboureurs betitelt, welche verschiedene neue Entdeckungen enthält.

Uebergiebt Mr. Bibliothekarius Sinner das von einem ungenannten eingeschickte Werk des Hrn. Hartons: Essays ou Husbandry, Essays sur l'Economie rurale in London 1764. gedruckt, zur Untersuchung.

### Sind zu Mitgliedern angenommen worden:

Herr Jth.

== Thormann von Oron, der ältere.

== Koch S. T. S.

### Zu Ehrengliedern:

Herr Landrost von Münchhausen ic. ic.

== Schäfer, Prediger in Regensburg ic. ic.

Herr

Herr J. B. Tschudi, Grand - Ballif in Nez ic. ic.

== Abt Rosier, Direktor der Vieharzneyschule in Lyon.

Samstag den 21. Christmonat.

Werden in der Commision Briefe abgelesen:

Von der Ges. in Solothurn, mit den Anzeigen der von derselben ausgeschriebenen Prämien für das Jahr 1766.

Von Hrn. Pf. Ryburz von Wimmis, von Vertheilung der Allmenten.

Von Hrn. Pagan aus Rydau, über eben denselben Gesegenstand.

Von Hrn. Valtravers von Rokhall mit dem Modell von der zu seiner Weinpresso gehörigen Schraubenmutter, die in ein ganzes stück Eisen gedrehet, als ein Meisterstück erfunden worden.

Von Hrn. Pf. Riff in Trachselwald, mit der Nachricht, von einer im Emmenthal neuerrichteten correspondierenden Gesellschaft.

Von Hrn. Stürler von Cottens, mit verschiedenen ökon. Nachrichten.

Von Hrn. Seigneur von Correvon, mit verschiedenen Nachrichten gleicher art.

Von Hrn. Miret aus Vivils, mit der verbesserten Abhandlung des Hrn. Regnier, und den Modellen seiner Schwellen.

Von ebendemselben, mit einer Nachricht von Joh. Dupertuis, welcher, da er in absicht auf die Verordnung M.G.H., betreffend das Verbott der frenzden Schweine, und die Anzeige der Ges. von der

## xxvi. Auszüge einicher Berathschlagungen.

besten Schweinszucht, obwohl sehr arm, 18. Schweine in diesem Jahre erzogen hat, die Ges. mit 16. Liv. zu beschaffen erkennt.

Von Hrn. Büchot, mit der Ankündigung des fünften theils seiner Pflanzengeschichte.

Hr. Landvogt Engel giebt Nachricht, von einer durch Hrn. Granges aus Freyburg erfundenen Maschine, das Beet der Strohme und Flüsse zu räumen, ihren Lauf frey zu erhalten, und dadurch die anliegenden Ländereyen von der Ueberschwemmung sicher zu stellen, die würklich überschwemmt aber trocken zu legen.



## Verzeichnis